

Neues Leben im historischen Haus

Gastronom Thomas Matter leitet künftig die Wirtschaft Grafenort und das dazugehörige Herrenhaus.

Sein neuer Arbeitsplatz ist ein geschichtsträchtiger Ort: Thomas Matter leitet künftig die Wirtschaft Grafenort des Klosters Engelberg. Ebenso übernimmt er die Leitung des dazugehörigen Herrenhauses. Die Eröffnung ist Anfang Mai.

Seit Jahrhunderten bilden die Heilig-Kreuz-Kapelle, das Herrenhaus und die Wirtschaft Grafenort eine Einheit. Das Benediktinerkloster Engelberg als Eigentümerin will diese Einheit stärken – trotz Coronapandemie. Matter weiss, was auf ihn zukommt. Der Gastroprofi ist in Engelberg aufgewachsen. «Mir ist es ein Anliegen, möglichst einheimische und naturnah produzierte Produkte zu verarbeiten», wird er in einer Mitteilung des Klosters zitiert. Von seinem Grundsatz will er auch als Leiter der Wirtschaft Grafenort nicht abweichen.

Gastbetriebe des Klosters unterstützen

Sein Geheimrezept: Die Karte soll klein, aber fein sein und auch typisches für Grafenort enthalten. Der neue Leiter der Wirtschaft will Grafenort zu einem beliebten Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung wie auch für Auswärtige machen. Matter selbst absolvierte nach der Schulzeit in Engelberg eine Lehre als Koch. Später kamen mehrere Stationen in renommierten Häusern in der Schweiz dazu. Seit 2019 besitzt er den eidgenössischen Fachausweis als Chefkoch. Matter bekochte sogar die Frauen des Schweizer Ski-Nationalteams während ihrer Aufenthalte in Argentinien.

Zuletzt wirkte Thomas Matter als Küchenchef im Berghotel Trübsee der Titlis Bergbahnen. Kloster-Geschäftsführer Daniel Amstutz ist zufrieden mit der



Die Wirtschaft Grafenort in Engelberg (rot) wird in Zukunft mit dem Herrenhaus von Thomas Matter geführt.

Bild: PD

«Mir ist es ein Anliegen, möglichst einheimische und naturnah produzierte Produkte zu verarbeiten.»



Thomas Matter
Neuer Leiter der Wirtschaft Grafenort in Engelberg

Neubesetzung: «Wir haben Thomas Matter als Berufsmann kennen gelernt, für den die Gastgeberrolle und Qualität eine Bestimmung ist, für die er sich zusammen mit seinem Team mit Leib und Seele einsetzt.» Genauso froh über die Verpflichtung des neuen Leiters ist auch Abt Christian Meyer: «Als Engelberger ist er mit den Gegebenheiten vor Ort bestens betraut.» Und: «Er verfügt über eine erstklassige Ausbildung.»

Als Gastgeber wird Matter administrativ und personell von den Gastbetrieben des Benediktinerklosters Engelberg unterstützt. Dies hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Leiter und direkten Vorgesetzten Malte Grauerholz zur Folge. Durch diese Neuorganisation entstehen Synergien für die zentrale Administration sowie beim Seminar-Geschäft. Das Benedikti-

nerkloster ist sich sicher: Von den Synergien profitieren Grafenort, das neu zum Kloster gehörende Hotel St. Josefschaus und die Gastabteilung des Klosters selbst.

Stiftung engagiert sich nur noch für Kulturelles

Matter tritt die Nachfolge der bisherigen Geschäftsführerin Maya Murer an, die Ende Juni in den Ruhestand geht. «Damit ist auch ein geregelter Übergang von der bisherigen zur neuen Führung gewährleistet», heisst es in der Mitteilung. Matter könne auf das von seiner Vorgängerin aufgebaute und bewährte Herrenhaus-Team sowie der Kloster-Gastbetriebe zählen. Mit der Neuorganisation wird sich die Stiftung Lebensraum Gebirge von der operativen Leitung des Herrenhauses zurückziehen, sich jedoch weiterhin

für die Organisation kultureller Veranstaltungen im Herrenhaus engagieren.

Seit den frühen Anfängen steckte ein Konzept hinter dem Herrenhaus: Die Baumeister errichteten das Bauwerk im ausgehenden 17. Jahrhundert sehr durchdacht. Darin liegt auch seine historische Faszination. Der markante Bau diente von Anfang an als Talresidenz und Erholungsstätte für Abt und Konvent, als Herberge für vornehme Reisende, als Ort für politische Zusammenkünfte sowie als Korndiele, Sust und Warenumschlagplatz.

Dass für diesen geschichtsträchtigen Ort nun unter frischem Wind ein neues Kapitel aufgeschlagen wird, kommt ab Mai vor allem den Gästen zugute. Buchungen und Reservierungen für das Herrenhaus sind jederzeit möglich. (AH)